



**STADT
DINGELSTÄDT**



Kommunalkongress 2022

„Gemeinsam stärker“

15. Juli 2022



Wie können Fusionspotenziale zeitnah und umfassend
genutzt werden?



Inhalte / Gliederung

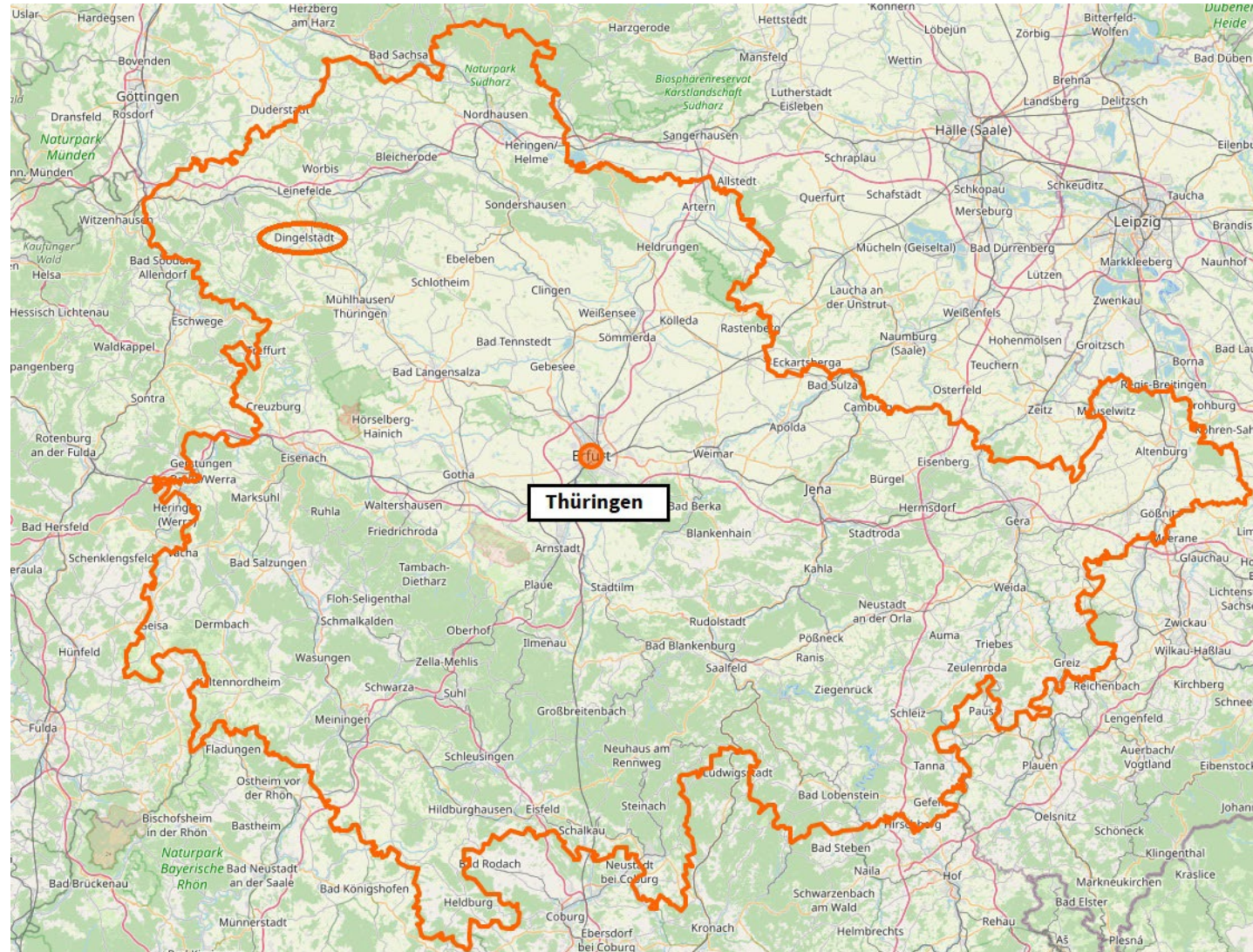
1. Kurzvorstellung der Stadt Dingelstädt
2. Raumplanung – LEP 2025
3. Finanzielle Effekte – ThürFAG
 - 3.1. Synergieeffekte
4. Auswahl von Projekte seit der Gemeindegebietsreform 2019
5. Fazit

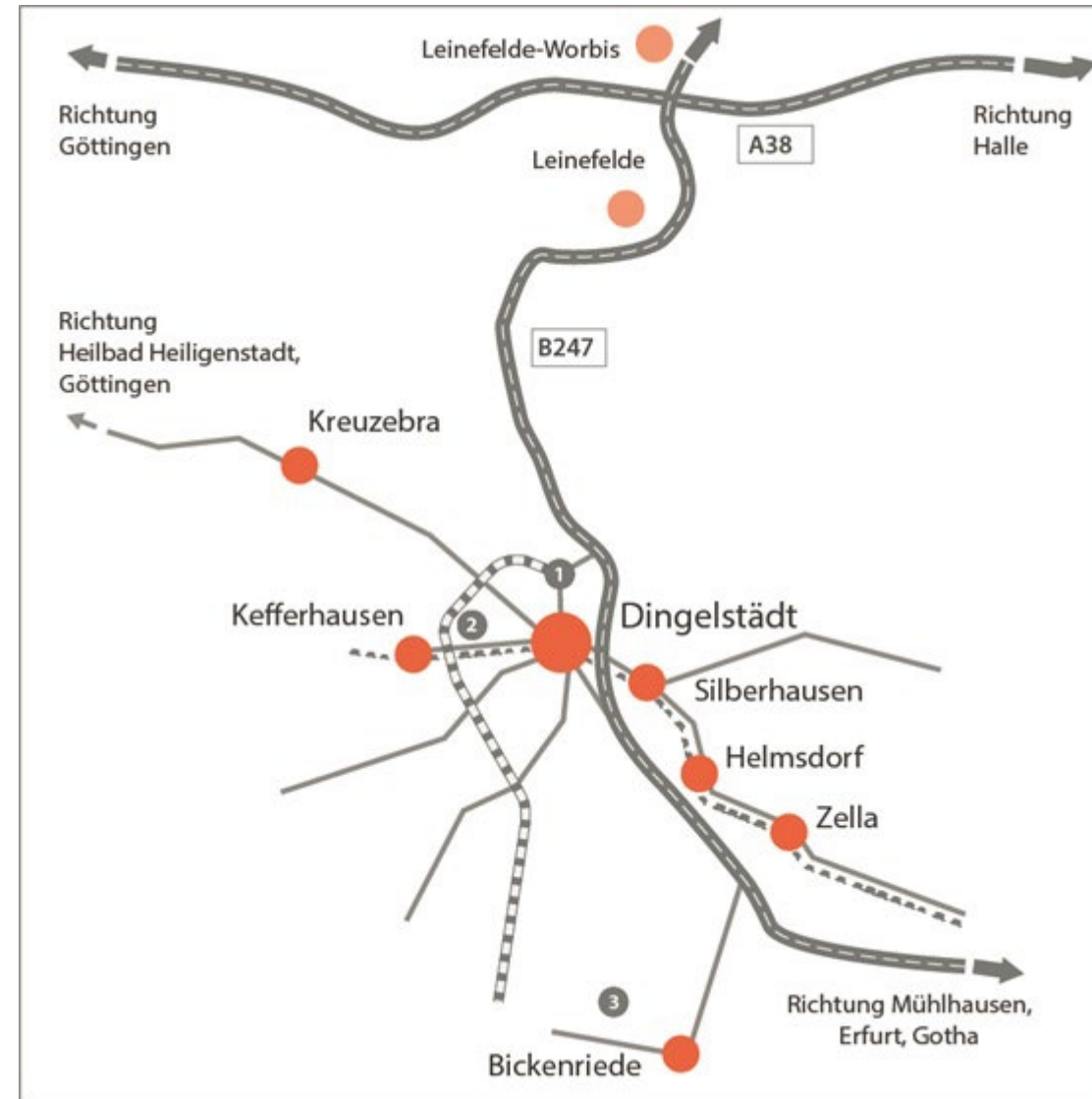


STADT DINGELSTÄDT



Stadt Dingelstädt in Thüringen





Stadt Dingelstädt und die Gemeinden Kreuzebra,
Kallmerode, Kefferhausen, Silberhausen, Helmsdorf

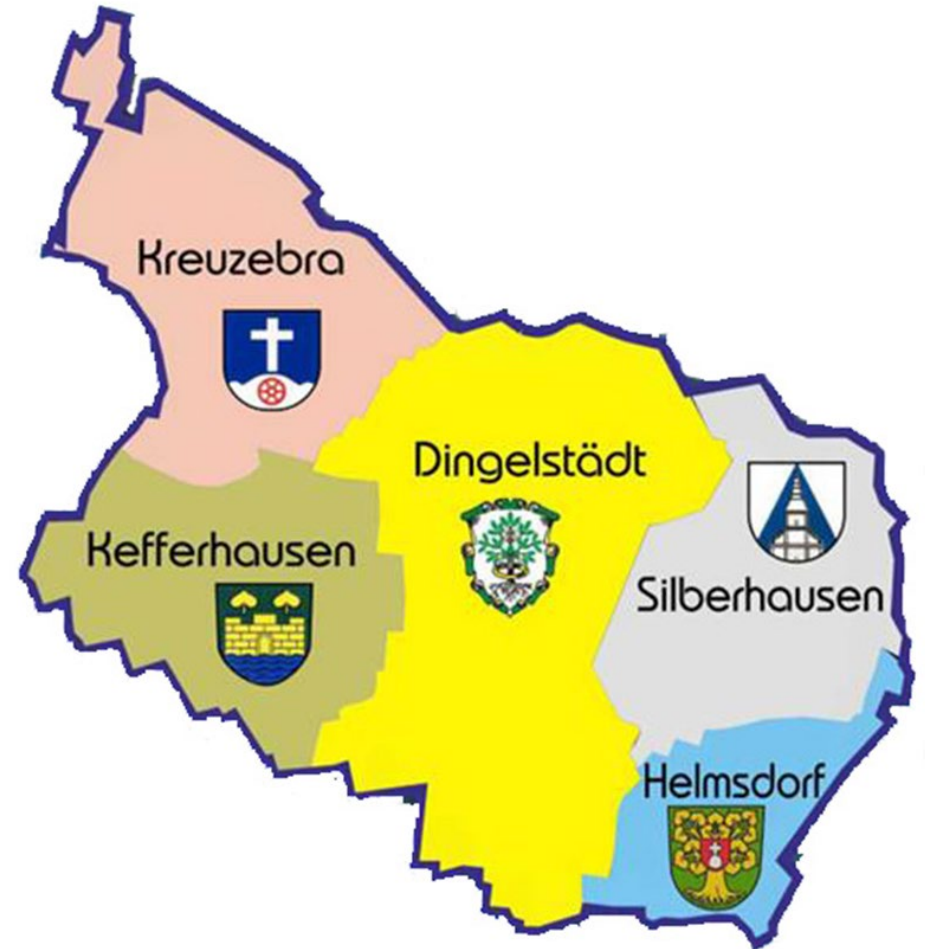
Verwaltungsgemeinschaft
bis 31.12.2018



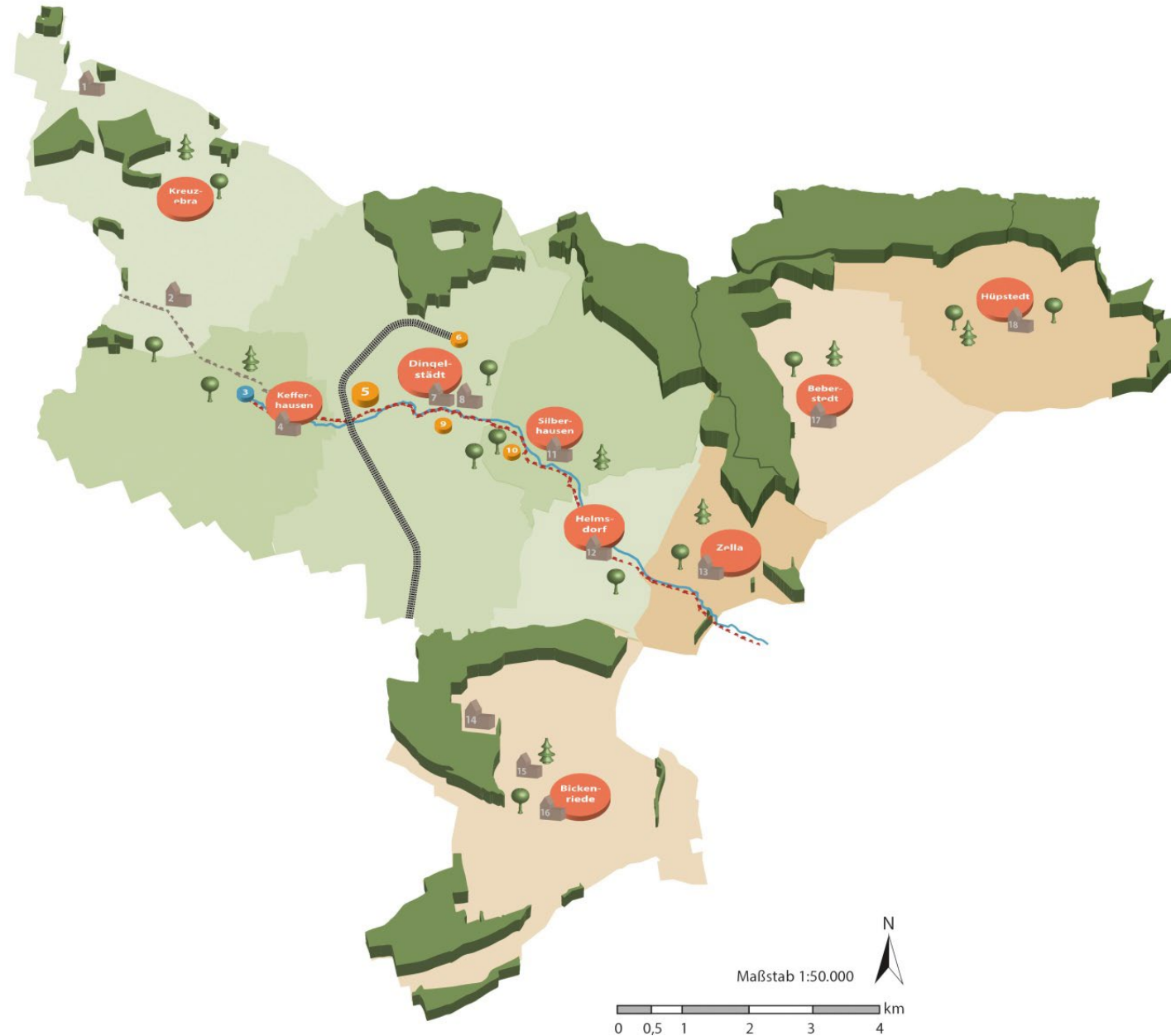
Fusion

Stadt Dingelstädt

Landgemeinde
ab 01.01.2019



Stadt Dingelstätt voraussichtlich ab 01.01.2023





2. Raumplanung

Bebauungspläne:

seit 01.01.2019:

- 11 neue B-Pläne bzw. Änderungen/Erweiterungen
- Schaffung von planungsrechtlichen Voraussetzungen für:
 - 84 Bauplätzen an 6 Standorten
 - ca. 5 ha neue Gewerbefläche
- Besonderheit: vorzeitige B-Pläne





2. Raumplanung – LEP 2025

Erstellung Regionales Entwicklungskonzept (REK) Region Obereichsfeld im Zuge der Fortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes (LEP 2025)

- Aufstellungsbeschluss REK sowie Auftragsvergabe am 02.05.2022
- Als Chance werden die flexiblere Raumplanung in der fusionierten Gemeinde (Stadt Dingelstädt) und die einfachere Internalisierung von zentralörtlichen Leistungen als positive Effekte unserer Gemeindefusionen gesehen. Diese sollen fusionsbedingt die wirtschaftliche Entwicklung in unserer Stadt Dingelstädt mit ihren zukünftig 9 Ortschaften stimulieren und sich damit positiv auf die Standortattraktivität auswirken.

Ziel: Stadt Dingelstädt strebt eine Einstufung als Mittelzentrum an
dazu werden zzt.

- fachlich fundierte Ermittlung und Beschreibung der künftigen zentralörtlichen Funktion, die in der Region Obereichsfeld gegebenenfalls gemeinschaftlich und funktionsteilig wahrgenommen werden kann
- geplante Fertigstellung: Januar 2023



3. Finanzielle Effekte – ThürFAG / Synergieeffekte

**Start in die (Landgemeinde)
„Stadt Dingelstädt“
Betrachtung vom 01.01.2019 bis heute**



Schlüsselzuweisungen - Interpolation

Das entscheidende Kriterium bei den Mehreinnahmen der Schlüsselzuweisungen ist im Rahmen der Gebietsreform die Einwohnerveredlung (Interpolation).

Vor der Gebietsreform 2019 hatte die Stadt Dingelstädt (heute Ortschaft Dingelstädt) eine Interpolation der Einwohner von **114,4%** und bei den Gemeinden Kefferhausen, Kreuzebra, Helmsdorf und Silberhausen wurden die Einwohner zu **100 %** in die Berechnung der Schlüsselzuweisungen angesetzt.

Durch die Gebietsreform werden ab 2019 die Einwohner in Höhe von **116,8%** angesetzt.

Ermittlung der Schlüsselzuweisungen 2018 - Prognose

(ohne Kallmerode)

1. Bedarfsmesszahl	A. Einwohner am 31.12.2017	6.901
	B. Hauptansatz der Bevölkerung (interpoliert) § 9 FAG	114,40%
	C. Kinder von 0 bis unter 6 Jahren gemäß § 9 Abs. 3 FAG	431
	D. Gesamtansatz Einwohner ($A*B+C*6,7$) =	10.782,51
	E. Einheitlicher Grundbetrag (nach Landeshaushalt)	601,6700 €
	F. Bedarfsmesszahl gemäß § 9 ThürFAG ($D*E$) =	6.487.514,60 €
2. Steuerkraftmesszahl	Durchschnitt 2014-2016	4.361.505,65 €
3. Schlüsselzuweisung	A. Unterschiedsbetrag soweit positiv ($1.F - 2.$)=	2.126.008,05 €
	B. Ausgleichssatz § 11 FAG	80%
	C. Korrektur der Schlüsselzuweisung aus den Vorjahren	0,00 €
	D. Schlüsselzuweisung Landgemeinde	1.700.356,00 €
Vergleich zur	Schlüsselzuweisung 2018 Dingelstädt	526.016,38 €
Verwaltungsgemeinschaft	Schlüsselzuweisung 2018 Helmsdorf	131.479,99 €
Dingelstädt	Schlüsselzuweisung 2018 Kefferhausen	231.025,82 €
	Schlüsselzuweisung 2018 Kreuzebra	288.057,91 €
	Schlüsselzuweisung 2018 Silberhausen	218.643,13 €
	reale Schlüsselzuweisung 2018	1.395.223,23 €
Unterschied / DELTA	Verwaltungsgemeinschaft zur Landgemeinde	+305.132,77 €

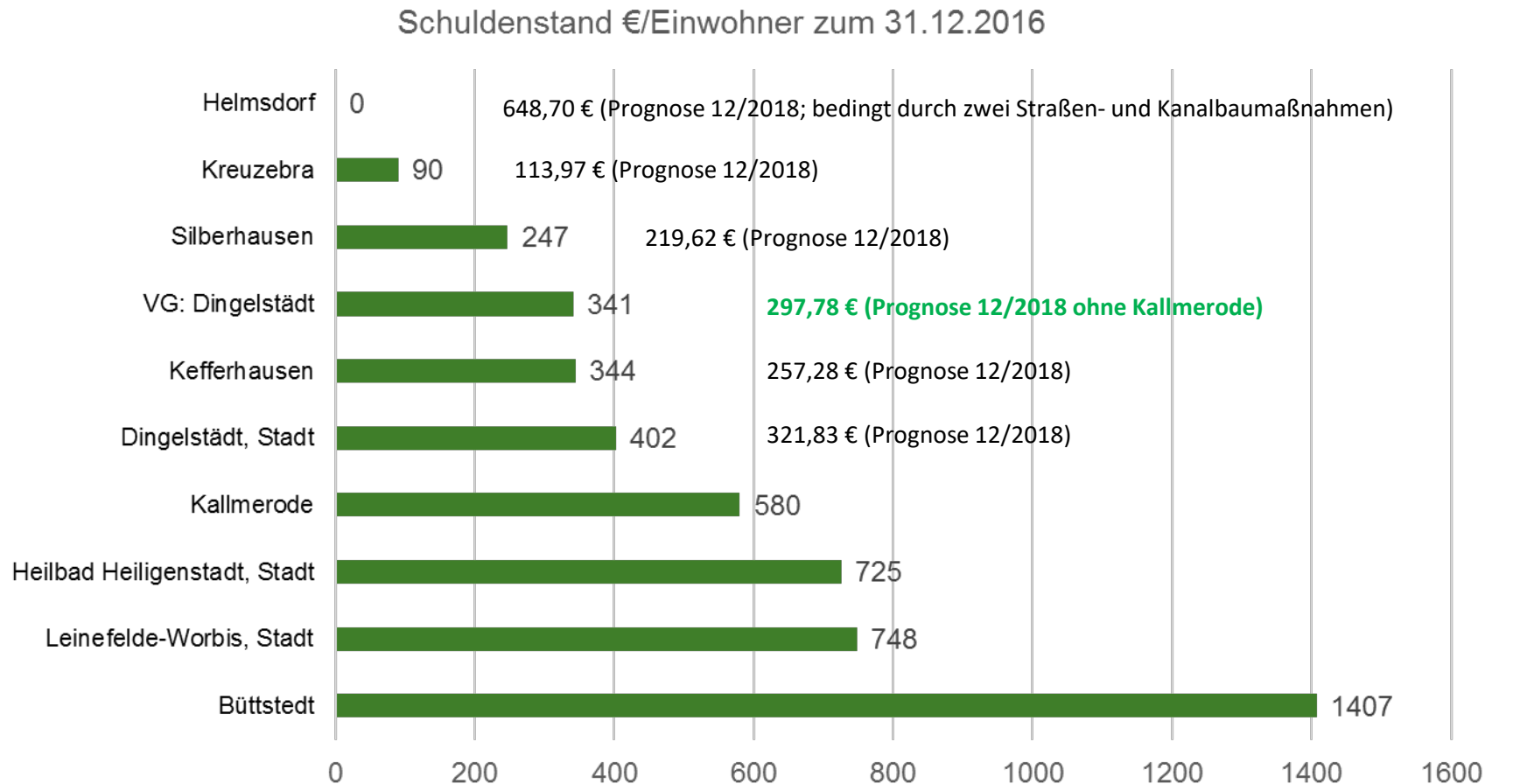


Tatsächliche Schlüsselzuweisungen

Da die Schlüsselzuweisungen auch entscheidend von der eigenen Steuerkraft abhängt, ist eine Darstellung der Mehreinnahmen schwierig.

	Schlüsselzuweisungen	Mehreinnahmen nach Gebietsreform
Vergleich 2018	1.395.223,23 €	
2019	1.698.612,05 €	303.388,82 €
2020	1.922.789,21 €	527.565,98 €
2021	1.708.102,94 €	312.879,71 €
2022	1.902.541,34 €	507.318,11 €
2023	1.737.900,00 €	342.676,77 €

Pro-Kopf-Verschuldung im Landkreis Eichsfeld (Stand 31.12.2016 und Prognose 12/2018)



Quelle: tfs.thueringen.de



Tatsächliche Entwicklung der Schulden für die Stadt Dingelstätt mit Ihren fünf Ortschaften

Entwicklung der Schulden				
	Schulden 31.12.	Schulden 31.12.	Schuldenabbau	Schuldenabbau
		je EW	ab 2019	ab 2019
				je EW
Vergleich 2018	2.055.093,56 €	297,80 €		
2019	1.875.746,91 €	272,12 €	179.346,65 €	25,68 €
2020	1.708.349,69 €	248,05 €	346.743,87 €	49,75 €
2021	1.543.379,04 €	225,84 €	511.714,52 €	71,96 €
2022	1.382.179,04 €	202,00 €	672.914,52 €	95,80 €

Eine Kreditaufnahme ist seit der Gebietsreform 2019 nicht erfolgt.

Finanzielle Leistungsfähigkeit (Dez. 18)

Übersicht Schulden und Rücklagen der Gemeinden nach dem Haushaltsplan 2018

Gemeinde	Ein- wohner 12/2017	Rücklage 12/18	Rücklage pro Kopf	Schulden 12/18	Schulden pro Kopf	Differenz 2018 pro Kopf
Helmsdorf	501	34.728,62 €	68,77 €	325.000,00 €	648,70 €	-579,93 €
Kallmerode						
Kefferhausen	723	15.659,41 €	21,51 €	186.020,24 €	257,28 €	-235,78 €
Kreuzebra	716	28.028,33 €	39,87 €	10.000,00 €	13,97 €	+53,84 €
Silberhausen	612	36.274,16 €	59,37 €	134.409,35 €	219,62 €	-160,25 €

Dingelstädt	4.349	681.365,82 €	157,57 €	1.399.663,97 €	321,83 €	-164,26 €
Verwaltung	6.901	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
VG-Gesamt (Einw. 2018)	6.901	796.056,34 €	115,35 €	2.055.093,56 €	297,80 €	-182,44 €

„Hochzeitsprämie“	6.901	1.380.200,00 €				
200 €/Einwohner 2018		2.176.256,34 €	315,35 €	2.055.093,56 €	297,80 €	+ 17,55 €

Interpolation 2018		305.132,77 €				
Gesamt Landgem.		2.481.389,11 €	359,57 €	2.055.093,56 €	297,80 €	+61,77 €



Finanzielle Leistungsfähigkeit (2019 - 2022)

Vor der Gebietsreform konnte in der Übersicht zur dauernden Leistungsfähigkeit (Pflichtanlage zum Haushaltsplan) bei den Ortschaften nur Fehlbeträge ausgewiesen werden, da im Verwaltungshaushalt nicht die Mittel zur Tilgung der Kredite erwirtschaftet werden konnten.

Seit der Gebietsreform 2019 weist die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt Dingelstädt in allen Jahren Überschüsse aus.



3.1. Synergieeffekte im Bereich Bauhof

- Bildung von spezialisierten Teams möglich (Grünpflege, Tiefbau, Gebäudemanagement)
- Keine Doppelbeschaffung von Maschinen und Fahrzeugen
- Deutlich effizienterer Personaleinsatz bei größeren Aufgaben möglich
- Mitarbeiter auf den Bauhöfen der Ortschaften vorher vielmals „Einzelkämpfer“
- Deutlich bessere Abdeckung bei Winterdiensteinsätzen aufgrund größerer Personalstruktur (Urlaub und Krankheit können besser kompensiert werden)



4. Kleine Auswahl von Projekte seit der Gemeindegebietsreform 2019



Revitalisierung ZOB – OS Dingelstädt 2019 – 2020 (Hochzeitsprämie OS Dingelstädt)





E-GOVERNMENT (aus der Hochzeitsprämie)

Die Digitalisierung der Verwaltung





**STADT
DINGELSTÄDT**



Sanierung der Außenanlagen Bauhof 2019





**STADT
DINGELSTÄDT**



Ölbergstraße 2019/20 – Ortschaft OS Helmsdorf





Sanierung / Umbau Großspielfeld „Kunstrasenplatz“ - Dingelstätt





**STADT
DINGELSTÄDT**

BUMMI - Kindergarten







**STADT
DINGELSTÄDT**



Neugestaltung Aussenanlagen – Familienzentrum Kerbscher Berg





Wohnbaugebiet „Hinter dem Kerbschen Berg“





**STADT
DINGELSTÄDT**



Wohnbaugebiet „Am Siechengraben“





Kapellenweg Silberhausen





**STADT
DINGELSTÄDT**



... kleiner Park in Silberhausen





Fazit

Es ist zu kurz gegriffen, den Erfolg unserer Gemeindeneugliederungen alleine auf Finanzen und die damit verbundenen Investitionen zu reduzieren. Vielmehr wird deutlich, dass von der Gemeindefusionen Effekte in unterschiedlichen Aspekten ausgehen und in diesem Sinn als mehrdimensional zu betrachten sind.

Im Ergebnis zeigen weitere folgende «Kriterien» eine positive Veränderung:

- finanzielle Leistungsfähigkeit, ist deutlich verbessert
- Professionalität und Außenwirkung der Verwaltung
- Standortattraktivität (Raumplanung, LEP 2025)
- Identifikation mit der eigenen Ortschaft aber auch mit der neuen Stadt Dingelstädt und dem Obereichsfeld. Dies ist eher überraschend, weil hier zu erwarten wäre, dass es länger dauert, bis sich die neue Gemeindestrukturen in den „Köpfen der Bürger“ etabliert haben.
- keine Abnahme des politischen Engagements



Vielen Dank!

Verwaltungsleiter der Stadt Dingelstädt

Michael Groß

15.07.2022